

Wie können Sie durch Interoperabilität die Produktivität im Vertrieb steigern? Wie können Sie durch Interoperabilität die Fähigkeit zur effizienten vertrieblichen Reaktion verbessern?

Dies sind die Fokus-Themen des Industrieworkshops, der am 2. April 2009 in Konstanz stattfindet.

Der Schnittstelle zwischen Produktentwicklung und Vertrieb kommt eine Schlüsselrolle für die Vermittlung der Alleinstellungsmerkmale eines Unternehmens und der Integration von Leistungen in die Wertschöpfungskette des Kunden zu. Produktentwicklung und Vertrieb müssen Hand in Hand arbeiten – weit über eine Integration von IT-Systemen hinaus.

Integrale Prozesse und durchgängige IT-Systeme sind notwendig, um Information und Wissen vom Produktmanagement über

Entwicklung und Produktion bis zum Vertrieb durchgängig verfügbar zu haben.

Diese Fähigkeit bezeichnet der Begriff Interoperabilität.

Der Workshop schlägt eine Brücke von der Wissenschaft in die Praxis und führt Fach- und Führungskräfte aus dem Investitionsgüterbereich mit renommierten Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammen.

Das interdisziplinäre Programm spricht Fachthemen aus den Bereichen Vertriebs- und Wertschöpfungssteuerung sowie Innovation und Entwicklung an. Dazu werden umsetzbare und innovative Konzepte zur Diskussion gestellt und Industrieunternehmen zeigen Erfahrungen, Voraussetzungen und Ergebnisse von erfolgreichen Umsetzungen auf.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung:

Community of Practice for Strategic Management Architectures (CoPS) | Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés
Telefon 0049 (0) 7531 206 278 | Fax 0049 (0) 7531 206 181 | Email gbaltes@htwg-konstanz.de

Wir bedanken uns für die aktive Unterstützung der Veranstaltung bei



DAS „JAHR DER WISSENSCHAFT“
IN KONSTANZ UND KREUZLINGEN



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
HOCHRHEIN-BODENSEE



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
THURGAU



VERBAND DER INDUSTRIE-, HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSFIRMEN IN BASEL-STADT UND BASELSTADT

HANDELSKAMMER BEIDER BASEL



H&Z
UNTERNEHMENSBERATUNG AG



INFCON OHG
CRM FÜR DEN MITTELSTAND



DR. WÜPPING
CONSULTING GMBH



IN-INTEGRIERTE
INFORMATIONSSYSTEME GMBH

INDUSTRIEWORKSHOP

Produktivität im Vertriebsprozess durch Interoperabilität

2. April 2009
Hotel Riva
Konstanz





Interoperabilität ist der Schlüssel zum Globalen Markt der Zukunft!

Circa 40% der IT-Kosten von Unternehmen entfallen heute schon auf diesen Bereich durch die Integration von Geschäftsprozessen und IT-Systemen innerhalb und zwischen Unternehmen. Interoperabilität zu beherrschen kann diese Effizienzpotentiale heben!

Die Gründer des Deutschen Forums für Interoperabilität (DFI, www.dfi-ev.de), führende Experten und Forschungsinstitute in Deutschland, haben es sich daher zur Aufgabe gemacht, nicht nur aktuelle Forschungsansätze in diesem Bereich zu koordinieren, sondern insbesondere den Wissenstransfer in die Industrie aktiv zu unterstützen.

Durch Ihre Teilnahme an diesem Industrieworkshop lernen Sie relevante, umsetzbare wissenschaftliche Konzepte und darüber hinaus konkrete Praxisfälle aus der Industrie kennen. Sie haben die Gelegenheit, heute schon erfolgreiche Umsetzungen aus dem Industriegüterbereich und deren Voraussetzungen zu diskutieren.



Diese Praxisfälle stellen neue und effizientere Wege der Vertriebssteuerung heraus. Sie zeigen Ihnen, wie Unternehmen die Fähigkeit entwickeln können, schnell und innovativ auf Veränderungen im Umfeld und Wettbewerb zu reagieren. Im Spannungsfeld von Innovation und Vertrieb zeigt sich hier auf besondere Weise die Bedeutung von Interoperabilität, der Durchgängigkeit in Geschäftsprozessen und Systemen.

Innovationsfähigkeit, effizienter Umgang mit Komplexität und Schnelligkeit in den Prozessen – das sind die Kernanforderungen. Diese Schwerpunkte werden wir Ihnen fachlich relevant und konkret erleb- und umsetzbar näher bringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins
Fraunhofer IPK
& Vorsitzender DFI e.V.

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltès
HTWG Konstanz
& Leitung CoPS

09:00 Uhr **EMPFANG** im Riva Seehotel, Seestraße 25, Konstanz

09:30 Uhr **PLENUM** Produktivität des Vertriebes durch Interoperabilität

- Begrüßung
- Einführung

- Interoperabilität – Vernetzte Prozesse und Systeme
- Interoperabilität in der Praxis – Konfiguration von Industriegütern

11:00 Uhr **KAFFEE- UND TEEPAUSE / SYSTEM-DEMOS / AUSSTELLUNG**

11:30 Uhr **1. PARALLEL SESSIONS**

- 1.1 Plenum: Vorträge und Diskussion
- Innovation und Vertrieb

- Zusammenspiel von Produktentwicklung und Vertrieb in kundengetriebenen Innovationsprozessen

1.2 Workshop A: Industrie-Beispiel

- Systemintegration und schnelle Reaktion – Erfolgreich mit individuellen Investitionsgütern

1.3 Workshop B: Interoperabilität in der Anwendungspraxis

- Fit für Collaboration? Interoperability Assessment
- Welchen Nutzen bringt Interoperabilität? Ein Anwendungsbeispiel

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:00 Uhr **PLENUM** Zukünftige Entwicklungen und Prioritäten

- Strategien zur profitablen Variantenkonfiguration
- Semantic-Web-based E-Procurement

15:30 Uhr **KAFFEE- UND TEEPAUSE / SYTEM-DEMOS / AUSSTELLUNG**

16:00 Uhr **2. PARALLEL SESSIONS**

2.1 Plenum: Vorträge und Diskussion

- Interoperabilität für KMU – Von der Forschung in die Praxis
- THESEUS: Neue Technologien für das Internet der Dienste

2.2 Workshop A: Industrie-Beispiel

- Produktivität im Vertriebsprozess durch Einführung eines Produktkonfigurators

2.3 Workshop B: Moderierte Arbeitsgruppe

- Vom Produkt zur Lösung – Transformation zum Solution Management und Solution Selling

17:30 Uhr **PLENUM** Abschlussdiskussion

- Quo vadis Interoperabilität?

18:00 Uhr **TRANSFER ZUM HAFEN KONSTANZ**

Abendessen, Diskussion und Networking während einer Bodensee-Schiffahrt. 19:30 erstes Anlegen und Gelegenheit, das Schiff zu verlassen

21:00 Uhr Anlegen im Hafen Konstanz und Transfer zum Hotel Riva

ab 21:00 Uhr Für den Abend ist die Bar & Lounge des Hotel Riva für weitere Diskussionen und Networking reserviert

Vertreter der HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltès, Community of Practice for Strategic Management Architectures (CoPS)

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Katzy, CeTIM für den DFI e.V.

Henning Bitter, ACATEC Software GmbH

Michael Hüllenkremer, camos Software und Beratung GmbH

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben, BIBA

Bremer Institut für Produktion und Logistik

Christoph Kunz, Boris Wippermann,

h&z Unternehmensberatung AG

Mario Strieder, Günther Heisskanaltechnik

GmbH CADHOC Systembetreuung

Henning Bitter, ACATEC Software GmbH

Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem,

Universität Kassel, Institut für

Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement

Lehrstuhl Qualitätsmanagement

Dr. Josef Wüpping, Dr. Wüpping Consulting GmbH

Prof. Dr. Martin Hepp, e-business & Web Science Research Group

Thomas Knothe, Fraunhofer IPK Berlin

Dr. Rainer Ruggaber, SAP AG

Joachim Lausen, POLAR-Mohr GmbH & Co. KG

Michael Hüllenkremer, camos Software und Beratung GmbH

Dr. Carsten Linz,

SAP AG

ANMELDUNG

Bitte benutzen Sie die beiliegende Antwortkarte, um sich anzumelden oder senden Sie eine Email an: gbaltes@htwg-konstanz.de

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 € zzgl. Mehrwertsteuer und wird durch den DFI e.V. in Rechnung gestellt.



INDUSTRIEWORKSHOP

Produktivität im Vertriebsprozess durch Interoperabilität

ACATEC
rapid sales & engineering

camos.

grenzenlos denken

IHK Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee

IHK INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER
THURGAU

handelskammer beider basel

VERBAND DER INDUSTRIE-, HANDELS- UND DIENST-
LEISTUNGSFIRMEN IN BASEL-STADT UND BASELSTADT-LAND

h&z

infcon

DR. WÜPPING CONSULTING
MANAGING TECHNOLOGY

**integrierte
informationssysteme**

ANMELDUNG

Ja, ich nehme am Industrieworkshop

PRODUKTIVITÄT IM VERTRIEBSPROZESS DURCH INTEROPERABILITÄT teil.

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 € zzgl. MwSt., Rechnungstellung durch DFI e. V.
Bitte melden Sie sich mit dieser Antwortkarte möglichst bis zum 20. März 2009 an,

- Fax: 0049 (0) 7531 206 181
- Email: gbaltes@htwg-konstanz.de
- Post: Forschungsgruppe CoPS, Brauneggerstr. 55, D-78462 Konstanz

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung: Telefon 0049 (0) 7531 206 278

HTWG Konstanz
Forschungsgruppe CoPS
Prof. Dr.-Ing. Guido Baltes
Brauneggerstrasse 55
D-78462 Konstanz

RECHNUNGSADRESSE

Name

Unternehmen, Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Email

Wir nehmen an den Parallel Sessions teil (Anzahl Teilnehmer):

1. Parallel Sessions

1.1

1.2

1.3

2.1

2.2

2.3

Wir melden uns verbindlich mit _____ Personen an,

Unterschrift